

# Gemeinde Gudow

Der Vorsitzende

## Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Gudow am Montag,  
den 15.06.2015; Bürgerhaus, Kaiserberg 15, 23899 Gudow

---

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Sohns, Heinz

#### Gemeindevertreterin

von Bülow, Ilisabe

#### Gemeindevertreter

Gorgon, Fred

Mathews, Michael

Rakowski, Uwe

Schmöckel, Thomas

Vertreter für Marc Eggert

Vertreter für Jörg Roszewesky

#### wählbarer Bürger

Roß, Siegfried

#### Gäste

Laubach, Dr. Eberhard

Golinski, Petra

Baginski, Angelika

Burmeister, Thorsten

Holst, Jürgen

Goebel, Horst

Meyer, Peter

Strutz, Rene

Bürgermeister

Architektin

GV

GV ab 20:20 Uhr

GV

GV

GV

bis 21:05 Uhr

#### Schriftführerin

Edler, Claudia

### Abwesend waren:

#### Gemeindevertreter

Roszewsky, Jörg

entschuldigt

#### wählbarer Bürger

Eggert, Marc

entschuldigt

Schories, Ralf

unentschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 17.12.14
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Weitere Beratung und Beschlussempfehlung zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses
- 5) Bebauungsplan Nr. 11 für das Gebiet des Campingplatzes der Gemeinde Gudow, südlich der Straße Kaiserberg / Hauptstraße und östlich und westlich der Seestraße
- 6) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Beratung:**

Herr Sohns eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, besonders die Architektin, Frau Golinski, sowie die zahlreichen Gäste.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

#### 2) **Niederschrift vom 17.12.14**

**Beratung:**

Gegen die Niederschrift vom 17.12.14 werden keine Einwände erhoben.

#### 3) **Bericht des Bürgermeisters**

**Beratung:**

Herr Sohns übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Dieser berichtet kurz von seiner Begehung mit Herrn Piehl von der Feuerwehr-Unfallkasse zum Thema Standort für das neue Feuerwehrgerätehaus. Zu diesem Termin hatte der Bürgermeister auf Wunsch in kleinem Kreis geladen. Es gibt kein Protokoll darüber.

Herr Piehl hat sich die Standorte Alte Schule, Dorfpark und Bürgerhaus angesehen und bevorzugt die Variante Bürgerhaus.

Weiter berichtet er von einer weiteren Ausgleichsmaßnahme für die 380 kV Leitung. Hier sollen an verschiedenen landwirtschaftlichen Wegen Bäume gepflanzt werden. Hierzu gab es einen Vor-Ort-Termin mit den Landwirten und Grundstücksbesitzern.

Herr Sohns ergänzt und bestätigt den Bericht des Bürgermeisters zu den beiden Ortsterminen.

#### 4) **Weitere Beratung und Beschlussempfehlung zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses**

**Beratung:**

Herr Sohns übergibt das Wort an die Architektin Frau Golinski.

Frau Golinski stellt ihre Pläne vor.

Plan A betrifft das Grundstück am Dorfpark. Hier gibt es aber diverse Dinge zu bedenken (Alleebäume, Sandfang, keine Erweiterungsmöglichkeiten)

Plan B betrifft das Bürgerhaus. Hier ist die Option für einen zusätzlichen Stellplatz gewährleistet und auch genug Lagerraum vorhanden.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Der Standort Schule wird wieder aufgegriffen. Frau Golinski erklärt, dass hier eine energetische Sanierung möglich ist, es jedoch an Lagerkapazitäten und WC-Anlagen fehlt, so dass hier angebaut werden müsste.

Es müssen aber auch die Ausrückefristen bedacht werden, die werden beim Standort Bürgerhaus sehr knapp.

Es werden Vorschläge für andere Grundstücke gemacht. Das Grundstück gegenüber dem Bäcker, gegenüber der Meierei und auf dem Klärwerk werden genannt.

Herr Goebel kommt noch einmal auf seinen Vorschlag zurück, auch Räumlichkeiten für andere Vereine anzubieten, wenn man dieses Bauprojekt angeht.

Herr Mathews stellt richtig, das die Feuerwehr nicht nur fordert, sondern es sich hier um ehrenamtliche Kameraden handelt, die der Gemeinde dienen.

Der Wehrführer Herr Schmidt ist sehr enttäuscht, dass er die Pläne nicht vorab zur Ansicht erhalten hat. Er gibt zu Bedenken, dass viele Kameraden aus den umliegenden Ortsteilen nach Gudow müssen und der Standort Schule einfach zentraler wäre.

Herr Holst erklärt, dass man die Planung für einen Feuerwehrgerätehausneubau aus Kostengründen nur auf gemeindeeigenen Flächen begonnen hat.

Herr Sohns bedankt sich bei Frau Golinski und verabschiedet sie um 20:55 Uhr.

Herr Goebel erklärt, dass man das Geld vom Verkauf des alten FFW-Gerätehauses und des Bürgerhauses für ein anderes Grundstück einsetzen könnte.

Herr Sohns ergreift das Wort und lässt über die einzelnen Varianten abstimmen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Standort Dorfpark abzulehnen.

**Abstimmung:**            Ja: 6            Nein: 1            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt am Standort Schule weiter festzuhalten

**Abstimmung:**            Ja: 1            Nein: 6            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt das Grundstück gegenüber dem Bäcker in die Planung aufzunehmen

**Abstimmung:** Ja 0            Nein: 7            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt die Planung der Variante Bürgerhaus, die auch von Herrn Piehl empfohlen wird, weiter zu verfolgen

**Abstimmung:** Ja: 6            Nein: 1            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Sohns merkt an, dass weiter in den einzelnen Fraktionen über andere Standorte für den Neubau beraten werden kann. Der Ausschuss ist offen für jeden konstruktiven Vorschlag. Außerdem ist es jetzt zunächst die Aufgabe des Haupt- und Finanzausschusses, die Finanzierung des Bauprojekts zu ermitteln und sicherzustellen.

**5) Bebauungsplan Nr. 11 für das Gebiet des Campingplatzes der Gemeinde Gudow, südlich der Straße Kaiserberg / Hauptstraße und östlich und westlich der Seestraße**

**Beratung:**

Frau von Bülow verlässt, wegen Befangenheit die Sitzung.  
Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

**Beschluss:**

1. Für das Gebiet des Campingplatzes der Gemeinde Gudow, südlich der Straße Kaiserberg / Hauptstraße und östlich und westlich der Seestraße wird der Bebauungsplan Nr. 11 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Ausweisung eines Sondergebietes Campingplatz zum Dauercamping sowie Ausweisung eines Sondergebietes Campingplatz als Wochenendplatz.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Begründung soll das Bau + Stadtplaner Kontor BSK, Mühlenplatz 1, 23879 Mölln, beauftragt werden.
4. Mit der Ausarbeitung des Umweltberichtes und des Grünordnerischen Fachbeitrages soll die Planwerkstatt Holzer, Sültenweg 40, 21339 Lüneburg beauftragt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Trägern der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick

auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung gem. § 4 Abs. 1 BauGB soll schriftlich erfolgen.

6. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gem. § 3 Abs. 1 BauGB soll in Form einer öffentlichen Auslegung für die Dauer von zwei Wochen erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Gesetzliche Mitgliederzahl der Gemeindevertreter/innen</b>	<b>Davon anwesend</b>	<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Stimmenthaltung</b>
8	7	6	0	0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterin von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Frau von Bülow.

**6) Verschiedenes**

**Beratung:**

Herr Sohns berichtet, dass bei der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur, Jugend und Sport eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, die das Gelände Lehmraeder Straße / Hauptstraße, anmalen will. (Herr Goebel und Herr Meyer)

Herr Meyer berichtet, dass Frau Benthien vom Amt mitgeteilt hat, dass es 3 Asylbewerber gibt, die für die Gemeinde arbeiten dürften. Hier will sich der Bürgermeister noch einmal genau erkundigen.

Herr Goebel fragt an wie es mit dem Springbrunnen weiter gehen soll. Da er sehr baufällig aussieht, wäre es doch aus Kostengründen zu überlegen, ihn abzureißen.

Nachdem sich keine weiteren Punkte mehr ergeben, schließt Herr Sohns um 21:25 Uhr die Sitzung.

.....  
Heinz Sohns  
Vorsitzender

.....  
Claudia Edler  
Schriftführung